

07. Juni 2023

An den Rat der Stadt Schloß Holte-Stukenbrock  
Herrn Bürgermeister Erichlandwehr

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,  
sehr geehrte Damen und Herren des Rates!

Die FDP-Fraktion beantragt,  
der Rat der Stadt Holte-Stukenbrock möge beschließen:

- 1. Die Stadt wirkt beim Landesbetrieb Straßen.NRW darauf hin, dass die Hinweisbeschilderung zum Sowjetischen Ehrenfriedhof an der „Paderborner Straße“ von der Einmündung „Lippstädter Weg“ an die Einmündung „Am Furlbach“ versetzt wird. Die weitere Beschilderung erfolgt über die „Senner Straße“.**
- 2. Die Stadt wirkt bei den entsprechenden Dienstleistern darauf hin, dass der „Lippstädter Weg“ als Durchgangsstraße aus Routen- und Navigationsplanungen herausgenommen wird.**
- 3. Die Stadt wirkt beim zuständigen Straßenbaulastträger darauf hin, dass die Zuwegung zum Friedhof „St. Achatius“, sowie zum „Sowjetischen Ehrenfriedhof“ saniert wird.**

Begründung:

Zu 1.:

Der Lippstädter Weg ist vor einiger Zeit in eine Anliegerstraße überführt worden. Anwohnerinnen und Anwohner weisen seit langer Zeit darauf hin, dass der Verkehr auf der Straße intensiv mit teilweise überhöhter Geschwindigkeit fließt. Auch wenn die Ausweisung als Anliegerstraße Verbesserungen gebracht hat, ist noch kein Optimum erreicht. Die Hinweisbeschilderung zum sowjetischen Ehrenfriedhof von der Landstraße aus kommend über den Lippstädter Weg macht vor diesem Hintergrund keinen Sinn. Der Verkehr sollte über die Straßen „Am Furlbach“ und die „Senner Straße“ zum Friedhof geführt werden.

Darüber hinaus wird die Straße nach Einschätzung der Anwohnerinnen und Anwohner vorwiegend in den frühen Morgen- und Abendstunden als Durchgangsstraße durch den Berufsverkehr genutzt. Die im Ordnungsausschuss am 06.06. beschlossene Hinwirkung auf weitere Kontrollen sind insbesondere auf diese Zeiträume zu konzentrieren.

Zu 2.:

Der Lippstädter Weg wird bei Routen- und Navigationsplanungen als Teilstrecke im Durchgangsverkehr mit einbezogen. Das macht vor dem Hintergrund, dass es sich um eine Anliegerstraße handelt, keinen Sinn. Die Stadt sollte die entsprechenden Anbieter kontaktieren und auf diesen Umstand hinweisen.

Zu 3.:

Die Zuwegung zu den beiden Friedhöfen in Stukenbrock-Senne ist in einem sehr schlechten Zustand. Die Stadt sollte sich dringend für eine Sanierung einsetzen. Das dient auch der Verkehrssicherheit vor Ort.

Uns ist bewusst, dass die Stadtverwaltung manche der Themen bereits adressiert hat. Allerdings wurden bisher leider keine zufriedenstellenden Ergebnisse erzielt. Die genannten Aspekte sind teilweise auch vom Team des Vereins „Unser Dorf Stukenbrock-Senne e.V.“ immer wieder vorgebracht worden. Wir möchten den Verein mit diesem Antrag ausdrücklich unterstützen.

Mit freundlichen Grüßen

Thorsten Baumgart